Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 43 (1935)

Heft: 3

Artikel: Das Internationale Rote Kreuz in Tokio

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-973183

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

1. März 1935 | Nr. 3 | 1er mars 1935
43. Jahrgang | 43e année

DAS ROTE KREUZ

LA CROIX-ROUGE

Monatsschrift des Schweizerischen Roten Kreuzes
REVUE MENSUELLE DE LA CROIX-ROUGE SUISSE

Inhaltsverzeichnis — Sommaire

	Pag.
Das Internationale Rote Kreuz in Tokio	49
Max Huber, président du Comité international de la Croix-Rouge	51
Professor Georg Werner †	52
John Barton Payne †	53
Zum 1. März 1935	53
Aus unsern Sektionen: Rotkreuzkolonne Bern	55
Trains sanitaires en Suisse	56
Protection aérienne en Suisse	56
L'infirmière aviatrice	57
Das Wasser als Träger von Krankheitskeimen	59
200 Jahre Blutdruck	62
Zu was Zwiebeln gut sind	64
Pour rester bien portant (Fin)	64
Gefahren des elektrischen Stromes	69
Schweizerischer Samariterbund: Alliance Suisse des Samaritains:	
Abgeordnetenversammlung von 1935 in Montreux	71
Assemblée des délégués de 1935 à Montreux	71
Samariterhilfslehrer-Kurs in Altdorf	72
Pro memoria	72
Humor	72

Das Internationale Rote Kreuz in Tokio.

Die 15. Internationale Konferenz des Roten Kreuzes, die im Oktober 1934 in Tokio stattfand, hat ihre besondere Bedeutung darin gefunden, dass sie zum ersten Male in asiatischen Landen die Vertreter der Staaten und der nationalen Roten Kreuze der ganzen Welt versammelt hat. Es entsprach dies einem Wunsche, den das Japanische Rote Kreuz bereits vor 20 Jahren ausgesprochen hatte. Prinz Togugawa, der Präsident dieser Gesellschaft, hat diesen Wunsch an der 14. Konferenz des Internationalen Roten Kreuzes in Brüssel wiederholt, und seiner Initiative ist es zu verdanken, dass sowohl die Vertreter des Internationalen Roten Kreuzes, wie diejenigen der Liga der Roten Kreuze ihm zustimmten.

Diese Konferenz war ein historisches Ereignis für Japan, da es das erste Mal war, dass eine so grosse Zahl akkreditierter Vertreter der Mächte an einer internationalen Versammlung in japanischen Landen teilnahmen. Die 260 Delegierten repräsentierten 60 Staaten, ohne dass dabei die Delegierten der beiden grossen Rotkreuz-Institutionen mitgezählt sind.

Bei der Eröffnungssitzung hatte Prinz *Togugawa*, der die Versammlung präsidierte, zu seiner Rechten den Vizepräsidenten des Internationalen Komitees vom Roten Kreuze, Herrn Oberstdivisionär *Favre* (Schweiz) (da dessen Präsident, Herr Prof. *Max Huber* im letzten Momente verhindert war an der Konferenz zu erscheinen), und zu seiner Linken den Präsidenten des Gouverneur-

rates der Liga, Herrn *John Barton Payne* (Amerika) (seither leider verstorben).

Mit der Leitung der verschiedenen Kommissionsverhandlungen, über deren Ergebnisse wir in einem spätern Artikel berichten werden, wurden folgende Delegierte betraut: Die *juridische Kommission* mit Herrn *Nolf*, dem Präsidenten des Belgischen Roten Kreuzes, die *Kommission für Krankenschwestern* mit Mrs. *Rome*, der ehemaligen Präsidentin des College of Nursing in London, die *Kommission für Jugendrotkreuz* mit Herrn *Phya Rajanakul*, dem Generalsekretär des Siamesischen Roten Kreuzes, und die *Generalkommission*, welcher recht viele Aufgaben zugeteilt waren, wurde präsidiert durch den Obersten *Draudt*, Vizepräsident des Deutschen Roten Kreuzes, der schon seit vielen Jahren eine hervorragende Rolle auf dem Gebiete des Internationalen Roten Kreuzes spielt.

Die schwere Aufgabe, die von den nationalen Roten Kreuzen eingegangenen Rapporte zusammenzufassen und darüber zu berichten, wurde Herrn *Ernst J. Swift*, dem Generalsekretär der Liga, überbunden, der sich ihr mit grösstem Geschick entledigte.

Es wäre verfrüht, die Resultate der Beratungen dieser grossen Konferenz auf ihren konkreten Wert einzuschätzen. Dies hängt nicht nur ab von den angenommenen 48 Resolutionen, sondern vor allem von ihrer Aufnahme und Auswirkung in den nationalen und internationalen Kreisen des Roten Kreuzes. Doch steht im Hinblick auf früher gemachte Erfahrungen zu hoffen, dass alle diese Beschlüsse der so grossen, weltumfassenden Institution des Roten Kreuzes eine fortschrittliche Entwicklung geben werden, trotz all der Schwierigkeiten materieller und moralischer Natur, welche die heutige Welt zu beherrschen scheinen.

Als ein sehr wichtiger Fortschritt muss immerhin schon heute bezeichnet werden, dass diese Konferenz nicht nur in Japan selbst, sondern überhaupt in den asiatischen Ländern ein allgemeines Interesse für die Sache des Roten Kreuzes geweckt hat, dessen wertvolle Mithilfe nicht nur zur Schaffung besserer hygienischer Verhältnisse, sondern vor allem auch zur Schaffung einer bessern Verständigung unter den Völkern anerkannt wurden.

Dass auch die so pittoreske Gegend, wie Land und Volk Japans überhaupt, manchen Delegierten zur Teilnahme veranlasst hat, mag verständlich sein. Von seite des Japanischen Roten Kreuzes, wie vor allem auch von Seite der kaiserlichen Familie ist alles getan worden, um den Gästen einen herzlichen Willkomm zu bieten.

Finanzielle Erwägungen haben es dem Schweizerischen Roten Kreuz nicht gestattet, einen Delegierten aus der Schweiz selbst nach Tokio zu entsenden. Es hatte sich jedoch Herr Dr. Däniker, a. i. schweizerischer Geschäftsträger der Schweizerischen Gesandtschaft in Japan, bereit erklärt, die Vertretung des Schweizerischen Roten Kreuzes zu übernehmen. Wir wollen ihm dafür sehr dankbar sein. Dr. *Sch.*